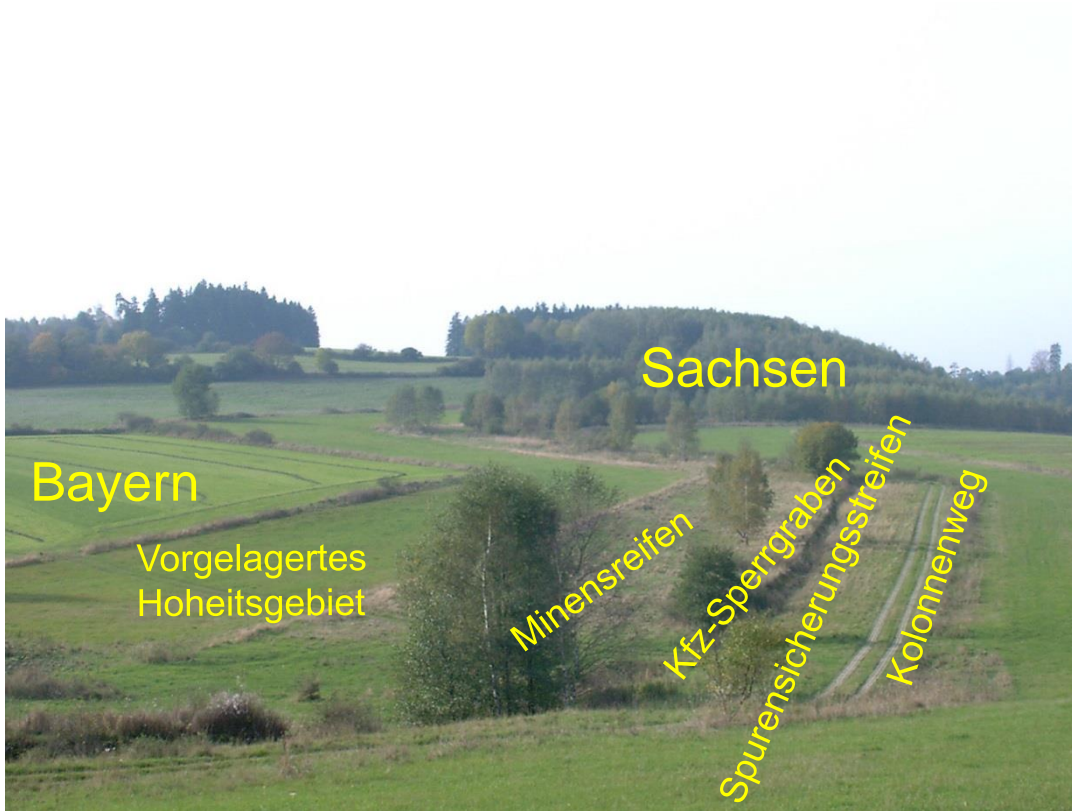




# Grünes Band Deutschland

Biotopverbund lokal, bundesweit bis europäisch



Aufbau der ehemals innerdeutschen Grenze  
(Ausschnitt heutiges NSG „Feilebach“)



1393 Kilometer quer durch  
Deutschland –  
Jubiläumstorte (2014)





## § 21

### **Biotopverbund, Biotopvernetzung**

(1) Der Biotopverbund dient der dauerhaften Sicherung der Populationen wild lebender Tiere und Pflanzen einschließlich ihrer Lebensstätten, Biotope und Lebensgemeinschaften sowie der Bewahrung, Wiederherstellung und Entwicklung funktionsfähiger ökologischer Wechselbeziehungen. Er soll auch zur Verbesserung des Zusammenhangs des Netzes „Natura 2000“ beitragen.

(2) Der Biotopverbund soll länderübergreifend erfolgen. Die Länder stimmen sich hierzu untereinander ab.

(3) Der Biotopverbund besteht aus Kernflächen, Verbindungsflächen und Verbindungselementen. Bestandteile des Biotopverbunds sind


1. Nationalparke und Nationale Naturmonumente,
2. Naturschutzgebiete, Natura 2000-Gebiete und Biosphärenreservate oder Teile dieser Gebiete,
3. gesetzlich geschützte Biotope im Sinne des § 30,
4. weitere Flächen und Elemente, einschließlich solcher des Nationalen Naturerbes, des **Grünen Bandes** sowie Teilen von Landschaftsschutzgebieten und Naturparks,



# Das Grüne Band lokal (Vogtlandkreis/Sachsen)







Das vorgelagerte Hoheitsgebiet besteht auf über 200 ha aus arten- und kräuterreichen mageren Frischwiesen, die z.B. auch Lebensraum für den Wiesenbrüter Braunkehlchen sind und auf großer Länge einen funktionierenden Biotopverbund darstellen

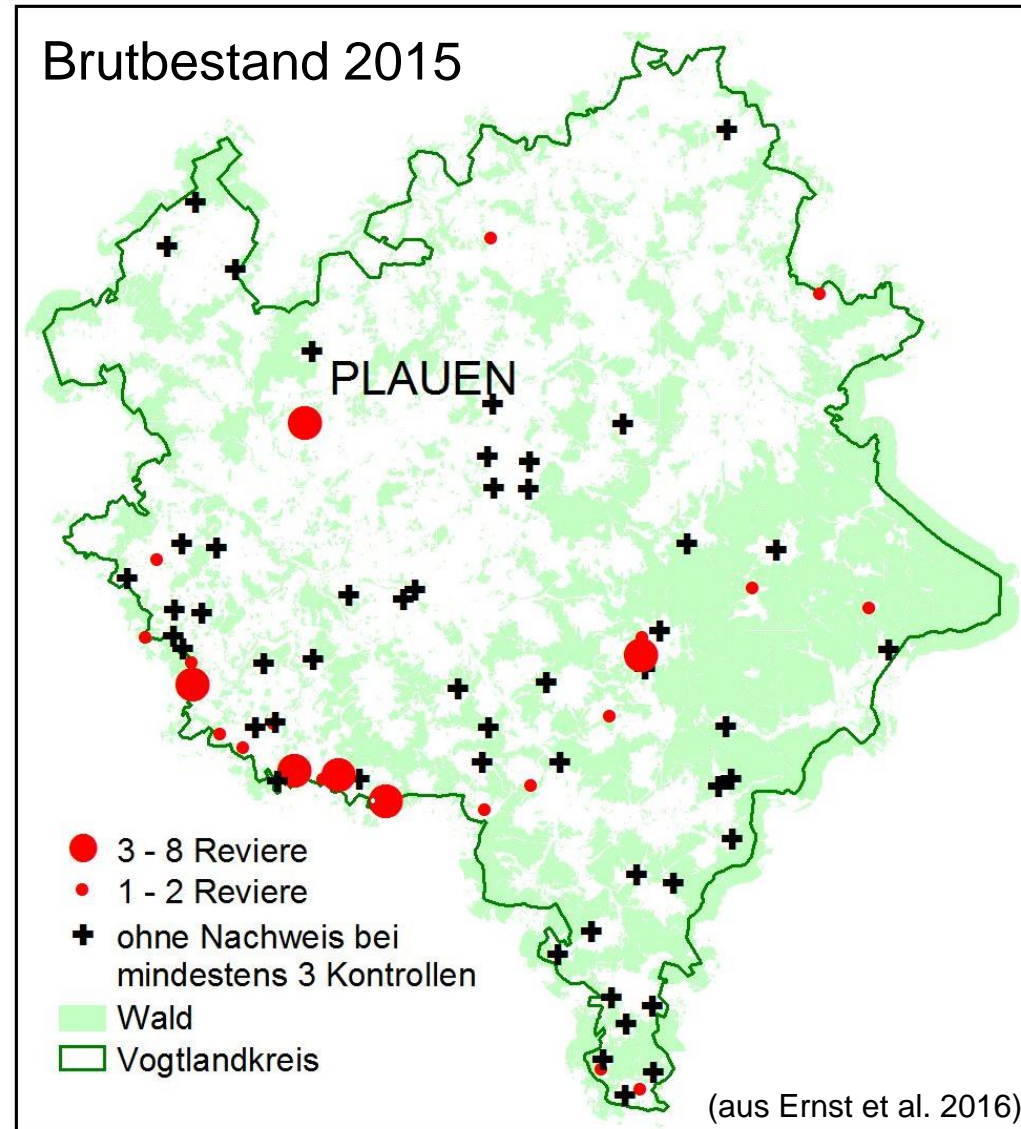
Flachland-Mähwiesen (LRT 6510)





## Braunkehlchen- Kartierung im Vogtlandkreis 2014/2015

Der Populations-  
verbund ist stark  
unterbrochen



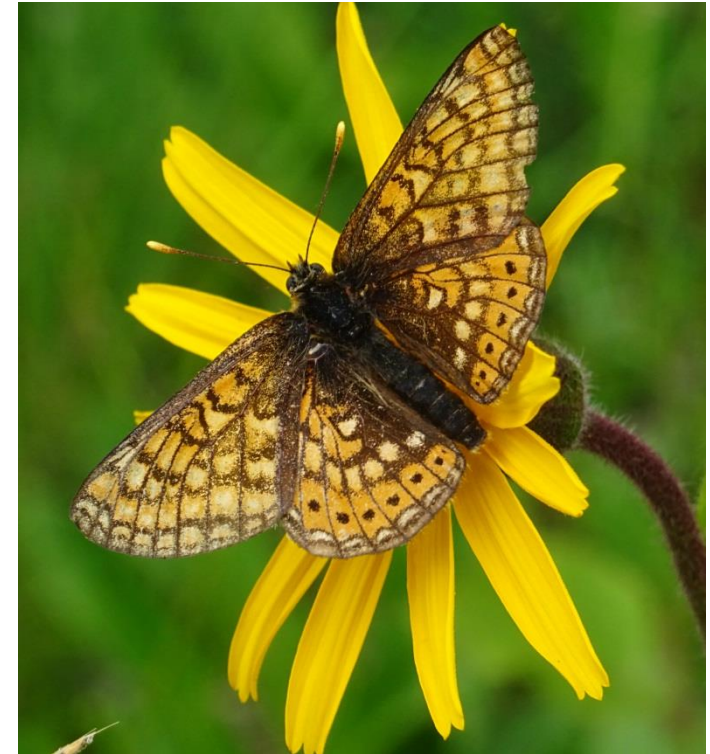


Verbreitung der Arnika  
(*Arnica montana*)

→ **Verbund gegeben**

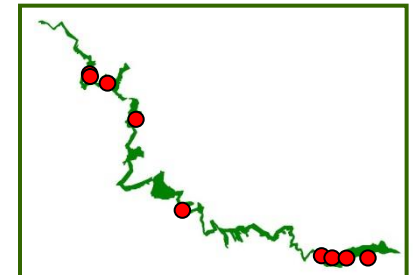






Goldener Scheckenfalter (*Euphydryas aurinia*)

→ Lückiger Lebensraumverbund







Diabas-Pioniergrasland (LRT 8210) im NSG „Feilebach“

**sehr seltener LRT → kein direkter Verbund**





# Das Grüne Band bundesweit

## Naturschutzfachliche Schwerpunktgebiete im Grünen Band

Ergebnisse des E- und E-Vorhabens  
„Bestandsaufnahme Grünes Band“ des Bundesamtes für  
Naturschutz, durchgeführt vom Bund Naturschutz in Bayern  
e.V. (BN) - Landesverband Bayern des Bund für Umwelt und  
Naturschutz Deutschland e.V. (BUND)  
(Anhang 4 aus Abschlussbericht vom August 2002)

Helmut Schlumprecht, Franka Ludwig, Liana Geidezis  
und Kai Frobel

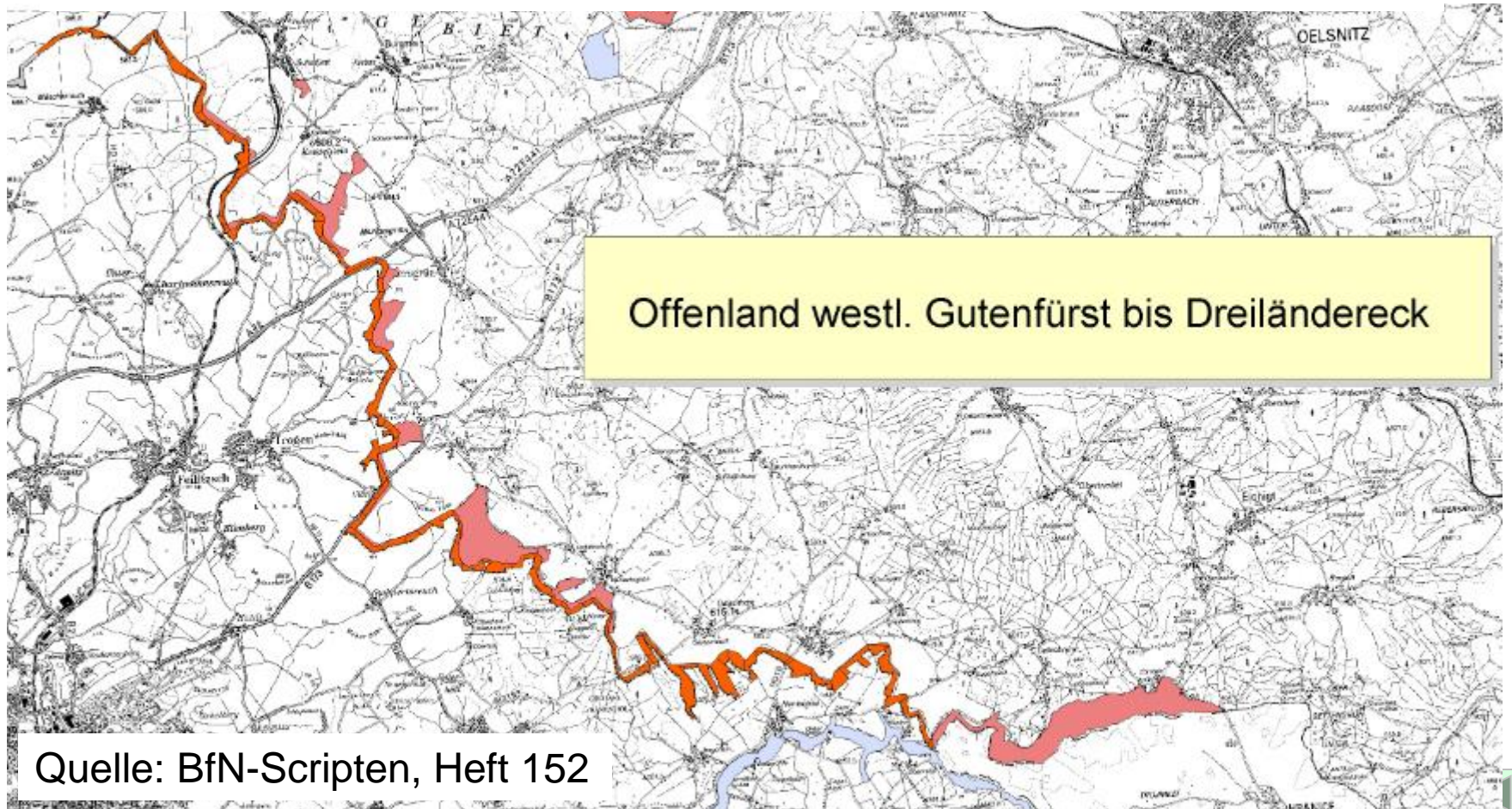
## Naturschutzfachliche Schwerpunktgebiete im Grünen Band



Das Grüne Band erfüllt wie kein zweiter großflächiger Bereich Anforderungen an ein überregionales bzw. nationales Biotopverbundsystem. Es verläuft bis auf alpine Lebensräume durch alle für Deutschland typischen Naturraumkomplexe und Großlandschaften. Seine naturschutzfachliche Wertigkeit ist durch zahlreiche Kartierungen dokumentiert (z.B. Beck & Frobel 1981, BN & LBV 1991, Findeis 2000, Frobel 1978,



2.32	NR. 32: VOM GRÜNLAND WESTLICH GUTENFÜRST BIS DREILÄNDERECK .....	174
2.32.1	Literaturoauswertung .....	174
2.32.2	Bestandsdaten aus der Kartierung zum Grünen Band 2001 .....	178
2.32.3	Leitbilder, Ziele und Maßnahmen für das Grüne Band im Schwerpunktgebiet .....	179



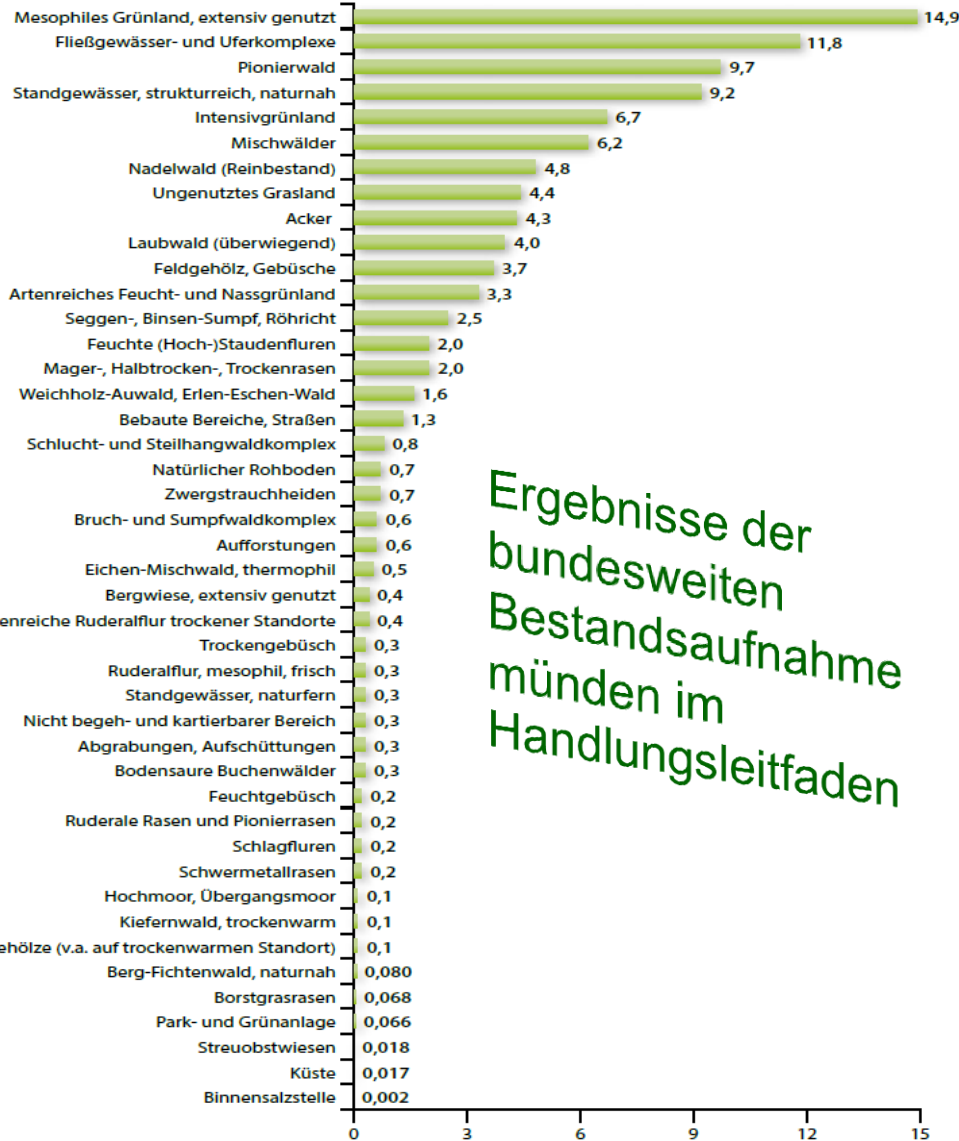
Quelle: BfN-Scripten, Heft 152







**Biotopegruppen im Grünen Band – Flächenbilanz 2012**



Ergebnisse der  
bundesweiten  
Bestandsaufnahme  
münden im  
Handlungsleitfaden



**Handlungsleitfaden  
für das Grüne Band**

## 12.4 Erhaltung und Ausdehnung wertvoller Biotoptypen (z. B. Borstgrasrasen) durch Pflege und extensive Nutzung im Grünen Band Sachsen

Sachsen war bundesweiter Vorreiter für den Schutz des Grünen Bandes, da die zuständigen Naturschutzbehörden unter Federführung des Staatlichen Umweltfachamtes Plauen bis 1996 die gesamte Länge von 42 Kilometern entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze unter Schutz stellten. Das Grüne Band Sachsen besteht aus acht Naturschutzgebieten, zwei Flächennaturdenkmälern und drei geschützten Landschaftsbestandteilen (etwa 740 Hektar).

Weiter ist es als FFH-Gebiet unter der Nummer FFH DE 5537-302 und deckungsgleich als Europäisches

terreine Grünlandbewirtschaftung, Rücknahme von Blaufichtenanpflanzungen, sowie die Entbuschung von Heiden und Magerrasen. Wesentlichste Entwicklungsmaßnahme war 1997/98 die Umwandlung von mehr als 35 Hektar Acker in artenreiches Grünland, wodurch das Grüne Band im Vogtland auf über 9 Kilometern Länge um bis zu 90 m verbreitert wurde. Dies wurde erst mit der Flächenanpachtung der bis dahin bundeseigenen Flächen durch den Hauptnutzer (Schäffereibetrieb) möglich.

Bei den Erhebungen zum Managementplan wurden 16 FFH-Lebensraumtypen nach Anhang I mit einer Gesamtfläche von 240,7 Hektar (d. h. ca. 33 % des FFH-Gebiets) und 6 Tierarten nach Anhang II der FFH-Richtlinie kartiert. Im Gebiet kommen drei prioritäre FFH-Lebensraumtypen, nämlich artenreiche Borstgrasrasen (6230\*), Schlucht- und Hangmischwälder (9180\*) sowie Erlen-Eschen- und Weichholzauenwälder (91E0\*) vor. Von landes- bis bundesweiter Bedeutung und als Singularität im Grünen Band

Teufelsabbiss-Wiese: Futterpflanzen des Goldenen Scheckenfalters (FFH-Art)





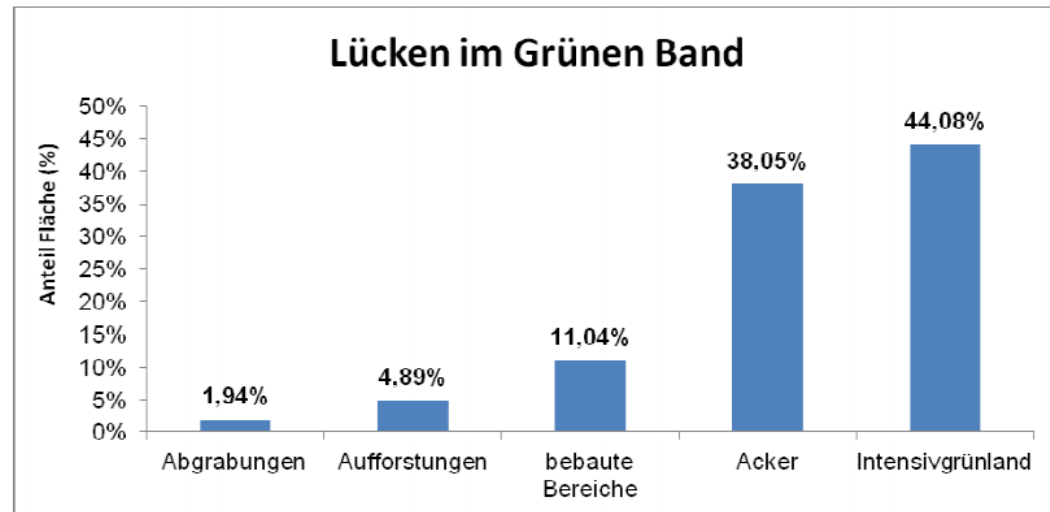
## Weiteres Ergebnis:

### 3.4.2 Lücken im Biotopverbund

Als Lücken im Biotopverbund werden die folgenden Biotop- bzw. Flächendeckungstypen gewertet: Acker, bebaute Bereiche, Intensivwiesen und -weiden, Aufforstungen, Abgrabungen und Aufschüttungen. Diese umfassen 11,14 % und sind in der folgenden Tabelle und Grafik dargestellt:

**Tabelle 11: Lücken im Grünen Band 2012**

Strukturtyp	Fläche in Hektar	Anteil
Abgrabungen/Aufschüttungen	38,23	1,94%
Aufforstungen	96,33	4,89%
bebaute Bereiche, Straßen	217,26	11,04%
Acker	749,06	38,05%
Intensivgrünland	867,84	44,08%
Summe in Hektar	1968,72	100,00%
Anteil am Grünen Band	11,14%	



# Weiteres Projekt:

[Nationale Strategie](#)[Aktivitäten](#)[Bundesprogramm](#)[Unternehmen 2020](#)[Infothek](#)

[Startseite](#) > [Bundesprogramm](#) > [Projekte](#) >

## Lückenschluss Grünes Band: Sicherung der Biologischen Vielfalt durch Weiterentwicklung des Grünen Bandes als zentrale Achse des nationalen Biotopverbunds

### Projekt-Steckbrief

*Förderschwerpunkt:* Weitere Maßnahmen

*Bundesland:* Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Hessen, Sachsen, Bayern

*Laufzeit:* September 2011 – Juli 2020

*Gesamt-Finanzvolumen:* 4,4 Mio. €

*Projektträger:* BUND-Projektbüro Grünes Band, Bund Naturschutz in Bayern e. V. (BN) – Landesverband Bayern des Bund Umwelt- und Naturschutz Deutschland e. V. (BUND)

*Kooperationspartner:* BUND Landesverband Sachsen-Anhalt, BUND Landesverband Thüringen, Büro für ökologische Studien (BfÖS), Naturschutzzentrum Wasserschloss Mitwitz

### Weiterführende Links

▶ [Alle laufenden Projekte zum Förderschwerpunkt "Weitere Maßnahmen"](#)

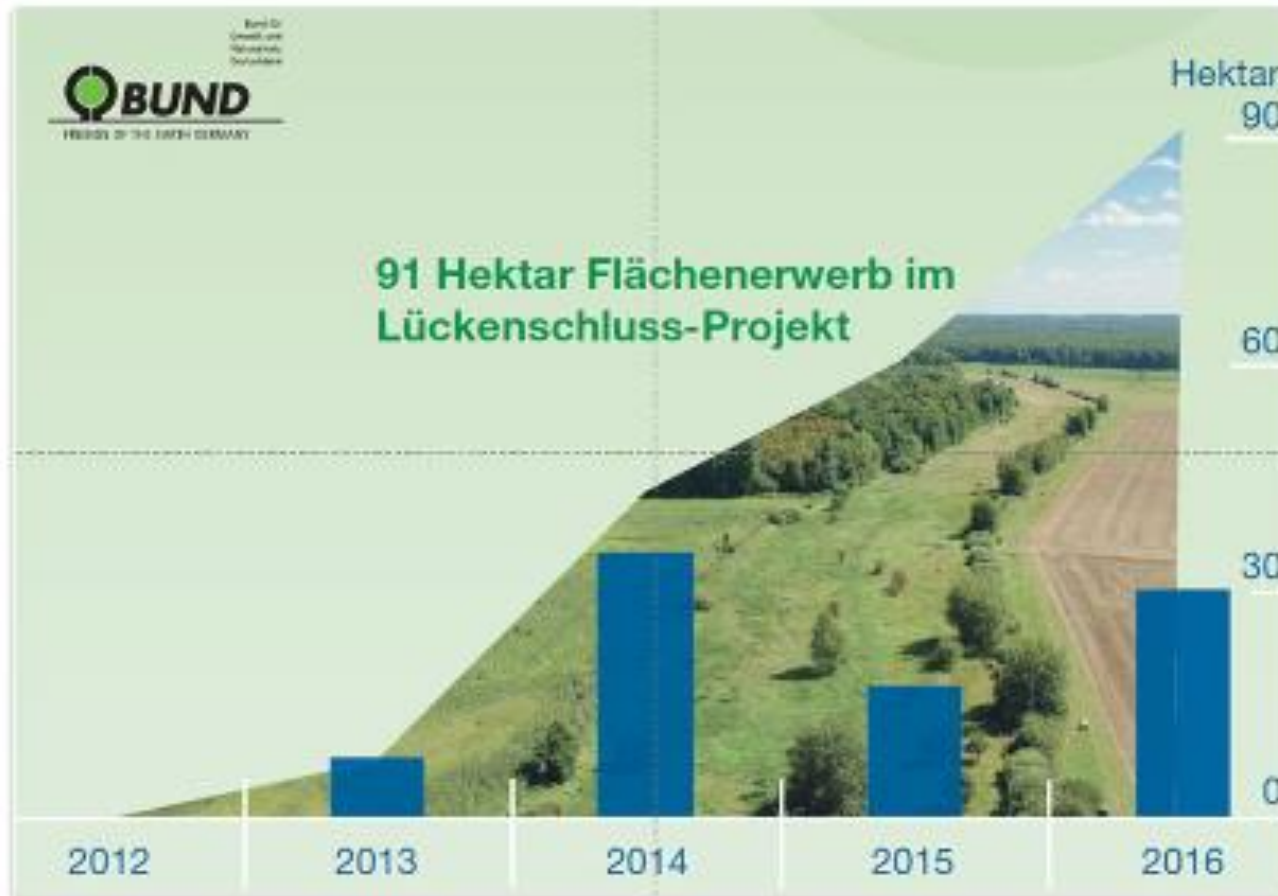
Letzte Änderung: 05.07.2018

 [Artikel drucken](#)

- ▶ [Überblick](#)
- ▶ [Infoveranstaltung](#)
- ▶ [Insektenaufruf](#)
- ▼ [Projekte](#)
  - ▶ [Laufende Projekte](#)
  - ▶ [Abgeschlossene Projekte](#)
- ▶ [Förderschwerpunkte](#)
- ▶ [Antrag stellen](#)
- ▶ [Mediathek](#)
- ▶ [FAQ](#)

[Startseite](#)  
[Archiv](#)





91 Hektar hat der BUND seit 2012 im Rahmen des Lückenschluss-Projekts erwerben können. (BUND)

# Ein Werkzeug für den Biotopverbund:



## Inhalt

Von der Planung über die Antragsstellung und Finanzierung bis zum Projektmanagement gibt Ihnen dieses Handbuch das nötige Rüstzeug an die Hand, sich aktiv für den Naturschutz und die praktische Umsetzung des Biotopverbunds zu engagieren.

Die komplette Version (278 MB) des Handbuchs können Sie unter [www.bund.net/handbuch-biotopverbund](http://www.bund.net/handbuch-biotopverbund) herunterladen.

Oder laden Sie hier eine Vorschau mit Inhaltsverzeichnis, Vorwort und Einleitung herunter:

**PDF DOWNLOAD (1.09 MB)**

10 Seiten

**Keine gedruckten Exemplare  
verfügbar**

Quelle: <https://www.bund.net/service/publikationen>





## Das Grüne Band europaweit

- » 19. Juni 2002: Die Idee eines Grünen Bandes durch Europa wird erstmals öffentlich vom BUND und Bundesamt für Naturschutz (BfN) auf der Einweihung des west-östlichen Tores im Eichsfeld verkündet. Ehrengast war der ehemalige Präsident der UdSSR, Michail Gorbatschow. Er ist seitdem Schirmherr des Grünen Bandes.



Zur Einweihung erhält Michail Gorbatschow, der Schirmherr des Grünen Bandes Europa, einen symbolischen Anteilschein (Foto: Jürgen Schmidt; Quelle: BUND)



- 24 Anrainerstaaten
- 12.500 km Länge





## Das Grüne Band Europa als Teil der Grünen Infrastruktur



TeilnehmerInnen der 8. paneuropäischen Konferenz "European Green Belt". (Projektbüro Grünes Band)

Sie wollen gemeinsam den Schutz und die Weiterentwicklung des Grünen Bandes Europa unterstützen.

Wie erfolgreich sie damit sein werden, hängt stark von den Aktivitäten der einzelnen Akteure sowie einer kontinuierlichen und zielführenden Koordinierungsarbeit für das Netzwerk ab. Nachdem die Dachkoordination der Initiative durch die Weltnaturschutzunion (IUCN) im Jahr 2010 aufgegeben wurde, machte sich der BUND ab 2011 zusammen mit EuroNatur und

mit Unterstützung des Bundesamtes für Naturschutz, im Rahmen des Forschungs- und Entwicklungsvorhabens "Fortentwicklung der Initiative Grünes Band Europa", daran, eine neue, nachhaltige Koordinationsstruktur für die Initiative zu entwickeln und die Vision eines europäischen Biotopverbundes weiter voranzubringen.

- » EuroNatur (Regionalkoordinator Grünes Band Balkan),
- » **BUND Fachbereich Grünes Band (Regionalkoordinator Grünes Band Zentraleuropa),**
- » BUND Mecklenburg-Vorpommern (Regionalkoordinator Grünes Band Ostsee).



Das Grüne Band –  
Biotopverbund als *Herzensangelegenheit*